

Liebe alle

Schwarzer Holunder, Kreuzdorn, Kornelkirsche, Hartriegel, Pfaffenhut, Weinrose, Geissblatt, Traubenkirsche, Vogelbeer, usw. – diese und elf weitere Pflanzenarten konnten wir an unserem Hecken-Aktionstag vom 9. März in die Erde pflanzen. Wir waren insgesamt neun Personen. Und bis abends um 17 Uhr hatten wir es geschafft: 300 Jungpflanzen konnten wir fachgerecht einpflanzen. Und wir alle schätzten es sehr, am Mittag uns einfach hinsetzen und das von Reginald hergezauberte Essen geniessen zu können.



Bild: blühende Kornelkirsche (Cornus mas) - eine Hartriegel-Art, in diesen Tagen in der schon mehrjährigen Hecke von Roland und Mariette entdeckt.

Ich habe die Mitstreiterinnen Sandra und Annabelle angefragt, ob sie für dieses Monatsmail einen kurzen Beitrag über ihre Erfahrung an diesem Aktionstag verfassen möchten. Gerne lasse ich die beiden zu Wort kommen. Sandra schreibt:

«Als ich mit etwas Verspätung das Gelände erreichte, waren die freiwilligen Helferinnen und Helfer, inkl. Karl und Roland, bereits an der Arbeit. Die vielen Wolken am Himmel versprachen eher nasses und kühles Wetter. Auf dem Anhänger also die ca. 300 Sträucher, die nun gepflanzt werden sollten. Mit Spaten und Muskelkraft hoben wir die Löcher an den markierten Stellen aus. Roland koordinierte das Verteilen der Setzlinge, so kamen wir schnell voran. Alles ging Hand in Hand...

Gemeinsam der Arbeit im Freien nachzugehen und dabei zu sehen, wie sich die Wiese langsam verändert und vielfältiger wird, bzw. sich der Bedeutung dieser Tätigkeit und der Folgen bewusst zu sein, ist so befriedigend und ein grosser Genuss. Das Thema Biodiversität begleitet mich schon seit einigen Jahren. Dank dem Einsatz auf dem Gabris-Hof hatte ich erneut Gelegenheit, das theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen. Jetzt drücke ich die Daumen, dass alles wunschgemäss gedeiht und nicht zu viele Mäuse an den jungen, frischen Wurzeln ,rumknabbern...»



links im Bild: Annabelle, rechts: Sandra, ganz im Hintergrund: Ueli, weiter vorne: Raymond

Und Annabelle teilt mit:

«Wir leben in einer Zeit, in der man sich zunehmend von der Natur und Gemeinschaft entfremdet. Ich sehe den Sinn darin, dass wir zur ursprünglichen Lebensform zurückfinden und unsere Verbundenheit zur Natur wiederherstellen, indem man natürliche Lebensräume schafft. Zudem schätze ich das gemeinschaftliche Arbeiten mit Menschen, die von der gleichen Überzeugung beseelt sind. Zusammenhalt und Verbundenheit entsteht, während wir gemeinsam etwas Wertvolles zum Erhalt der Biodiversität tun. Die gemeinschaftliche Arbeit auf dem Hof Gabris erfüllt mich mit tiefer Zufriedenheit und Freude».

Wir sind mit dieser Form der Aktionstage sehr zufrieden. Einerseits können wir an diesen Tagen jene Arbeiten, die mehrere Hände benötigen, auch wirklich anpacken. Und das Resultat ist jedes Mal beeindruckend. Von den Teilnehmenden erhalten wir positive Rückmeldungen. Diese Form der Aktionstage möchten wir gerne weiter anbieten, ein- bis zweimal pro Monat. Selbstverständlich könnt ihr euch auch sonst melden, falls ihr auch zwischen den Aktionstagen mal Lust habt, auf dem Gemeinschaftshof etwas anzupacken oder etwas zur Ruhe zu kommen.

Unsere nächsten Aktionstage finden statt:

Samstag, 13. April, ab ca. 09.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

Donnerstag, 9. Mai, ab ca. 09.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr

Zu den bevorstehenden Arbeiten gehören: Pflege der Himbeeren, Kontrollgänge wegen Blacken auf den Wiesen- und Ackerparzellen, Pflege des Hausgartens, Instandstellen des Wildschutzzauns um die Hecke, Pflege der Heckenpflanzen, etc.

An Produkten haben wir zurzeit noch folgendes am Vorrat und bieten es zum Verkauf an:

- gefrorene Zwetschgen (Fellenberg), entsteint, à 7.-/ kg
- Zwetschgenschnaps, 3 dl à 15.-

Wir danken euch für euer Interesse und wünschen euch eine gute Zeit.

Mit herzlichen Grüßen

Karl
in Vertretung der Betriebsgruppe (Katharina, Reginald, Karl)